

ADVENT

Freitag in der 2. Woche im Advent

Der kommende Erlöser

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,2

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(*Jes 60,1*)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 57 (*eg 728*) *Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht*

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig! *

Denn auf dich traut meine Seele,

und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht *

bis das Unglück vorübergehe.

Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, *

zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.

Er sende vom Himmel und helfe mir, *

Gott sende seine Güte und Treue.

Verzehrende Flammen sind die Menschen *

und ihre Zungen scharfe Schwerter.

Erhebe dich, Gott, über den Himmel *

und deine Herrlichkeit über alle Welt!

Sie haben meinen Schritten ein Netz gestellt *

und meine Seele gebeugt;

sie haben mir eine Grube gegraben - *

und fallen doch selbst hinein.

Mein Herz ist bereit, Gott, *

mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe.

Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe,
ich will das Morgenrot wecken!

Herr, ich will dir danken unter den Völkern, *

ich will dir lobsingen unter den Leuten.

Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, *
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Erhebe dich, Gott, über den Himmel *

und deine Herrlichkeit über alle Welt!

oder Psalm 80 (tzb 358)

Lesung Sacharja 2,14-17

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Und es sollen zu der Zeit viele Völker sich zum HERRN wenden und sollen mein Volk sein, und ich will bei dir wohnen. - Und du sollst erkennen, dass mich der HERR Zebaoth zu dir gesandt hat. - Und der HERR wird Juda in Besitz nehmen als sein Erbteil in dem heiligen Lande und wird Jerusalem wieder erwählen. Alles Fleisch sei stille vor dem HERRN; denn er hat sich aufgemacht von seiner heiligen Stätte!

Betrachtung

* **Lied** Tochter Zion, freue dich (*eg 13,1-3*)

* **Lobpreis** - *Benedictus* (*Lukas 1, 68-79*)

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! *

Denn er hat besucht und erlöst sein Volk

und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heiles *

im Hause seines Dieners David

- wie er vorzeiten geredet hat *

durch den Mund seiner heiligen Propheten -,

dass er uns errettete von unsern Feinden *

und aus der Hand aller, die uns hassen,
und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern /
und gedächte an seinen heiligen Bund *
und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham,
uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde /
ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang *
in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. *
Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest
und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk *
in der Vergebung ihrer Sünden
durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, *
durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes *
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

oder gesungen (tzb 221 - 228)

Fürbitten

Du willst kommen, Gott, uns zu erlösen. So komm! Noch warten Verzagte auf deine Freude. Noch spüren Rastlose den Frieden nicht. Noch haben Verbitterte wenig Hoffnung. Junge misstrauen dem Leben und Alte sehen dem Tod entgegen. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Du willst kommen, Gott, uns zu befreien. So komm! Hilf uns aufmerksam zu warten und selber Zeichen deines Kommens zu geben. Erbarme dich aller, die zittern und verzagen, die klein wurden und zugrundegehen. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Du willst kommen, Gott, uns aufzurichten. So komm! Brich an mit deinem Frieden und belebe deine Gemeinde. lass in deiner Kirche die Nachricht von deinem Kommen nicht verstummen. lass die Tür der Versöhnung sich auftun und Hoffnung geweckt werden. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Du willst kommen, Gott, uns beizustehen und in deine Zukunft zu führen. So komm!

Wir bringen vor dich all die Not, die uns zutiefst bewegt. Wir nennen dir die Menschen, mit denen wir besonders verbunden sind. Wir sagen dir in der Stille unsere Ängste und unsere Hoffnung:

- *Stille* -

Ja, komm auf uns zu (mit deinem Advent). Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -
R: *Kyrie eleison. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Du Gott des Erbarmens. Durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die gefallene Menschheit wieder aufgerichtet und aus der Knechtschaft der Sünde befreit. Erfülle uns mit Freude über die Erlösung und führe uns zur ewigen Vollendung durch ihn, Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. *(b)*

Segen

Gott, öffne uns die Augen, dass wir uns im Licht seiner Liebe bewegen. Gott, befreie uns davon, Gefangene unserer selbst zu sein. Gott, öffne unser Herz, für ihn und für andere dazusein. *(c)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M. Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 15

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 165.4
(Common Prayer)

